



KRAKAU, DEN 11. Juni 1943.

DER GENERALGOUVERNEUR

Herrn
Schriftsteller Ernst W i e c h e r t ,
Wolfratshausen,
Wolfratsstraße 170
Hof Gagert.

Sehr geehrter Herr Wiechert!

Ich möchte Ihnen meine Bewunderung für Ihr Meisterwerk „Das einfache Leben“ ganz kurz zum Ausdruck bringen, da ich aus diesem Ihrem Buch weiß, daß Sie den echten Klang noch so stiller Worte vernehmen, wenn diese im tiefen Erlebnisgrund wurzeln. Für das harte Leben, das sich bei uns handvoll Deutscher als Führungsschicht in einem Raum mit 14 1/2 Millionen Fremdvölkischer abspielt - wir Deutsche sind hier kaum 1,5 % der Gesamtbevölkerung - ist Ihr Buch von der Bedeutung eines dichterischen Gleichnisses wie man es sich prägnanter nicht vorstellen kann. Ich weiß, daß Sie große Schwierigkeiten mit manchen Dienststellen unseres Reiches hatten, ich bedaure dies auf das tiefste, denn ich halte mich verpflichtet, zu betonen, daß ein Mann, der solche Bücher schreibt wie dieses „Das einfache Leben“, verdient die Achtung und den Schutz der in Zeit und Raum Mächtigen.

Hier im Osten habe ich das Wort geprägt: Ostluft macht frei - und so bitte ich Sie einen Dichterabend hier

in